

Herti-Broschüre 2026/27



Inhaltsverzeichnis

Organisation Schulhaus Herti	3
Lehrpersonen / Erreichbarkeit im Schulhaus	4
Neue Lehrpersonen im Schulhaus Herti	6
Kindergarten St. Johannes A/B und Herti A/B/C/D	10
Schulische Heilpädagogik SHP	11
Logopädie.....	12
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	13
Musik- und Bewegungsunterricht	15
Schulbibliothek Herti-Letzi	16
Schulportal.....	19
Betreuungsmodule Mittag und Nachmittag.....	20
SSP Schulische Sozialpädagogik.....	22
Schulsozialarbeit	23
Informationen von A bis Z.....	28
Agenda Schuljahr 2026/27	37
Ferienplan der Stadtschulen Zug.....	39

Vorwort

Geschätzte Eltern

Unterricht und Betreuung im Herti wachsen weiter zusammen. Wir begrüßen und informieren Sie gemeinsam über das neue Schuljahr.

Die Standortentwicklung im Herti schreitet weiter voran. Im Februar 2026 wurde das neue Betreuungshaus fertig gestellt und in den Sportferien bezogen. Der Umzug ins Schulhaus wird im Schuljahr 26/27 stattfinden.

Die Herti-Broschüre des Schuljahres 2026/27 informiert Sie über die relevanten Themen unseres Schulhauses und unserer Betreuungsstandorte.

Wir freuen uns auf ein spannendes Schuljahr und wünschen Ihnen und Ihrem Kind im Unterricht und der Betreuung viele positive Begegnungen und Erlebnisse.

Schulleitung Herti
Raphael Britschgi
Margrit Braun

Standortleitung Herti / Letzi
Kai Bruhnsen

Organisation Schulhaus Herti

Bei Fragen, welche nicht direkt durch die Klassenlehrperson Ihres Kindes beantwortet werden können, wenden Sie sich bitte an die jeweils zuständige Schulleitung:



ung Zyklus 1: Kindergarten, 1. und 2. Klasse:

Frau Margrit Braun, Telefonnummer 058/728 83 01
Mail: margrit.braun@stadtschulenzug.ch

Leitung Zyklus 2: 3. bis 6. Klasse:

Herr Raphael Britschgi, Telefonnummer 058/728 83 00
Mail: raphael.britschgi@stadtschulenzug.ch

Standortleitung Betreuung Herti/Letzi

Herr Kai Bruhnsen, Telefonnummer 079/861 28 51
Mail: kai.bruhnsen@stadtschulenzug.ch

Lehrpersonen / Erreichbarkeit im Schulhaus

Klasse	Lehrpersonen	Zimmer	Telefon
KG A HER	Simone Berchtold Esther Herger	A0.09	058 728 83 19
KG B HER	Isabelle Aerni Andrea Dünnenberger	A0.11	058 728 83 18
KG C HER	Yvonne Richard Karin Gschwandl	A1.10	058 728 83 23
KG D HER	Marcel Käslin	B 0.05	058 728 83 56
KG A JOH	Stephanie Keiser Alice Magaldi	St. Joh.	058 728 83 50
KG B JOH	Sylvia Hausheer Alice Magaldi	St. Joh.	058 728 83 50
PS1 a HER	Julia Brügger Daniel Amrein	B2.13	058 728 83 32
PS1 b HER	Selina Davatz Luzia Bucheli	B2.15	058 728 83 37
PS1 c HER	Franziska Theiler Caroline Klekner	C2.17	058 728 83 38
PS1 d HER	Nina Gilg Angela Ege	C2.11	058 728 83 35
PS2 a HER	Hanna Bühlmann Andrea Schmid	B2.01	058 728 83 29
PS2 b HER	Peter Megert Stefanie Leder	B2.03	058 728 83 33
PS2 c HER	Corinne Gysling Manuela Kündig Felix	C2.17	058 728 83 51
PS 2 d HER	Flurina Andermatt Andrea Schmid	C. 2.01	058 728 83 31
PS3 a HER	Monika Caminada Michael Gasser	C1.12	058 728 83 28
PS3 b HER	Rebecca Wicki Angela Ege	B1.13	058 728 83 20
PS3 c HER	Pia Tgetgel Beatrice Bründler	B1.15	058 728 83 25
PS3 d HER	Nicole Hermetschweiler Kerstin Tresch	C1.14	058 728 83 30
PS4 a HER	Celina Trüssel Simone Büchler	C0.12	058 728 83 57
PS4 b HER	Anna Erni Simone Büchler	B1.01	058 728 83 24
PS4 c HER	Judith Spörri Ivo Achermann	C0.14	058 728 83 34
PS4 d HER	Nina Vogel Simone Büchler	B1.15	058 728 83 25
PS5 a HER	Julia Berg Shannon Meuli	P2/5	058 728 83 43
PS5 b HER	Rebecca Zehnder Lynn Stocker	P2/6	058 728 83 44
PS5 c HER	Steve Pfund Michael Gasser	P1/3	058 728 83 41

PS5 d HER	Petra Schnüriger Brigitte Schmid	P1/4	058 728 83 42
PS6 a HER	Damla Koç Shannon Meuli	A2.10	058 728 83 12
PS6 b HER	Miriam Frei Simone Hotz	A2.12	058 728 83 13
PS6 c HER	Raphael Brantschen Gisèle Clerc	P2/7	058 728 83 45
SHP Zyklus 1	Brigitte Weber MiriamENZler Nora Portmann Stefanie Camenzind Luzia Bucheli	Büro A1.13	058 728 83 16
SHP Zyklus 2	Alina Waser Sandra Bruppacher Manuela Brunner Denise Bodenmann Sonja Felder Nicole Grob Evelyne Niederberger	Büro C2.16	058 728 83 52
TxG	Esther Bossert	P1/2	058 728 83 40
TxG	Petra Frei	B0.13	058 728 83 21
TxG	Gisèle Clerc	B0.15	058 728 83 15
LOGO	Helene Ruckstuhl	A1.06	058 728 83 47
LOGO	Tanja Leuenberger	A1.07	058 728 83 17
MUSIK	Nannina Benz Corinne Ullmann	A1.12	
BIBLIOTHEK	Andrea Schmid / Sandra Grüter	C1.20	058 728 83 02
	Simone Hotz / Caro Klekner		
SSA	Guido Degelo	A2.06	058 728 83 06
	Annatina Caprez	A2.07	058 728 83 05
	Fabienne Scheffler	C1.	058 728 83 54
SSP	Philipp Stöckli	C2.02	058 728 83 07
HAWA	André Herrmann (Stv. Dragan Pesa 058 728 95 71)	Schulhaus	058 728 95 72
	Thomas Müller (Schulhaus Letzi/Herti)		079 370 10 84
SL	Raphael Britschgi	C1.02	058 728 83 00
	Margrit Braun (Stv. Nicole Grob)	C1.03	058 728 83 01

Abkürzungen:

HAWA	Hauswart
TxG	Textiles Gestalten
KG	Kindergarten
LOGO	Logopädie
MUSIK	Musikalische Grundschule
SL	Schulleitung
SHP	Schulische Heilpädagogen
DaZ	Deutsch als Zweitsprache
SSA	Schulsozialarbeit
SSP	Schulischer Sozialpädagoge

Neue Lehrpersonen im Schulhaus Herti

Karin Gschwandl **Klassenlehrperson Kindergarten**



Mein Name ist Karin Gschwandl. Ich bin im benachbarten Baar aufgewachsen. Nach der Sekundarschule absolvierte ich zunächst ein Jahrespraktikum in einer Kindertagesstätte und anschliessend eine Ausbildung zur Kauffrau. Da mich die Arbeit mit Kindern immer sehr begeisterte, entschied ich mich für ein Studium zur Kindergarten- und Unterstufenlehrperson an der Pädagogischen Hochschule Zug. Seit 2019 übe ich diesen Beruf mit grosser Leidenschaft aus.

Heute lebe ich mit meinem Mann und unseren beiden Kindern in Rotkreuz. Den idealen Ausgleich zum Schulalltag finde ich beim Fahrradfahren, bei Ausflügen in die Natur oder in gemütlicher Runde mit meiner Familie und Freunden.

Ich blicke mit grosser Vorfreude auf den Start im Schulhaus Herti und auf das neue Schuljahr 2026/27.

Damla Koç **Klassenlehrperson Mittelstufe 2**



Ich bin im Herti-Quartier aufgewachsen und habe selbst die Primarschule Herti besucht. Später absolvierte ich eine kaufmännische Lehre und arbeitete mehrere Jahre als Sachbearbeiterin. Mit der Zeit stellte ich jedoch fest, dass ich in diesem Beruf weder Sinn noch persönliche Erfüllung fand. Deshalb entschied ich mich für einen Neuanfang und schloss im Sommer 2024 die dreijährige Ausbildung zur Primarlehrerin an der Pädagogischen Hochschule Luzern erfolgreich ab.

An der Primarschule Buttwil im Aargau durfte ich als Klassenlehrperson einer 3./4. Klasse wertvolle erste Berufserfahrungen sammeln. Dabei wurde mir bewusst, dass ich meine berufliche Leidenschaft gefunden habe.

In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit Familie und Freunden und finde beim Lesen als auch Töpfern einen schönen Ausgleich.

Lynn Stocker
Klassenlehrperson Mittelstufe 2

Ich bin in Hünenberg See aufgewachsen und habe nach der Sekundarschule eine Lehre als Kauffrau EFZ absolviert, gefolgt von der Berufsmaturität. Anschliessend verbrachte ich drei Monate in Brighton, England, um meine Sprachkenntnisse zu vertiefen. Zurück in der Schweiz schloss ich den Vorkurs der PH-Zug ab und begann danach mein Studium an der Pädagogischen Hochschule Zug.



Im Juni 2026 habe ich mein Studium erfolgreich abgeschlossen und freue mich sehr darauf, im Herti eine 5. Klasse zu übernehmen.

In meiner Freizeit bin ich gerne mit dem Rennvelo unterwegs, verbringe viel Zeit in der Natur, bin gerne mit Freund:innen, gehe wandern, lese und engagiere mich in der Guggenmusik in Hünenberg.

Daniel Amrein
Fachlehrperson Unterstufe

Geboren und aufgewachsen bin ich in Horw im Kanton Luzern.

Nach der Sekundarschule besuchte ich die Fachmittelschule und sammelte anschliessend in verschiedenen Branchen wertvolle berufliche Erfahrungen.

Dabei hat sich mein Berufswunsch, Lehrer zu werden, immer mehr gefestigt. Aus diesem Grund studiere ich nun an der Pädagogischen Hochschule Luzern und bin auf dem Weg zum Primarlehrer.

Ich freue mich sehr darauf, im Schulhaus Herti jeweils am Freitag als Fachlehrperson zu unterrichten und die Kinder auf ihrem Lernweg zu begleiten.



In meiner Freizeit bin ich im Kampfsport aktiv, spiele sehr gerne Gitarre und verbringe gerne Zeit in der Natur.

Beatrice Bründler
Fachlehrperson Mittelstufe 1

Nach meiner Schulzeit im Kanton Schwyz absolvierte ich das Studium zur Primarlehrerin an der Pädagogischen Hochschule Luzern.

Meine ersten Arbeitsjahre verbrachte ich ebenfalls im Kanton Luzern, bevor ich während rund neun Jahren als Klassenlehrperson auf der Mittelstufe 2 im Kanton Aargau tätig war.

Als unsere Familie den Lebensmittelpunkt wieder nach Adligenswil verlegte, wechselte ich zu den jüngeren Lernenden.

Zuletzt durfte ich in Cham wertvolle Erfahrungen mit 3. und 4. Klässlern sammeln. Diese werden mir bei meinem Start im Herti als Fachlehrperson in der 3. Klasse sicherlich zugutekommen.



In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meinem Mann und meinen zwei kleinen Töchtern, entspanne bei einem guten Buch oder genieße einen Konzertbesuch.

Michael Gasser
Fachlehrperson Primarschule

Nachdem ich einige Jahre als Informatiker tätig gewesen war, absolvierte ich in Chur die Pädagogische Hochschule. Fünf Jahre habe ich als Klassenlehrer an unterschiedlichen Schulen gearbeitet und werde ab diesem Sommer im Herti als Fach- und DaZ-Lehrperson tätig sein.



In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport, spiele Gitarre und lese gerne. Ich freue mich auf die neue Herausforderung und viele tolle Unterrichtsstunden.

Simone Hotz
Fachlehrperson Mittelstufe 2

Vor 18 Jahren habe ich die PHZ in Zug abgeschlossen. Anschliessend unterrichtete ich den Kantonen Zug, Zürich und Luzern. Dabei habe ich auf allen Stufen gearbeitet. Ab Sommer 2026 werde ich mit Miriam Frei die Klasse 6b unterrichten und in der Bibliothek arbeiten.



Meine Freizeit verbringe ich mit meiner Familie, mit Sport oder mit Singen bei tonique – the singing ladies.

Evelyne Niederberger **Lehrperson SHP**

Evelyne Niederberger

Nachdem ich bereits sieben Jahre im Loreto als schulische Heilpädagogin gearbeitet habe, zieht es mich nach einer mehrjährigen Pause in Stans wieder zurück ins schöne Zugeland.

Ich freue mich, meine 22jährige schulische Laufbahn als Primarlehrerin und SHP durch das Wirken im Herti mit einem kleinen Pensum erweitern zu dürfen. Gleichzeitig arbeite ich an der Berufsschule Stans im Brückenangebot als DaZ-Lehrerin.

Nach Schulschluss «gumpe» ich gerne noch schnell im Seeliken in den warmen See, gehe ins Gym und verbringe Zeit mit meinen zwei Kindern.



Noah Tanner **Klassenassistent, Zivi**

Ich bin in Kriens aufgewachsen und lebe auch heute noch dort.

Nach der obligatorischen Schulzeit habe ich eine kaufmännische Lehre bei Schindler absolviert. Aktuell arbeite ich in der Wirtschaftsprüfung und bilde mich parallel dazu mit dem Fachausweis im Finanz- und Rechnungswesen weiter. Im Rahmen eines halbjährigen Zivildienstes bin ich als Klassenassistent im Herti tätig und unterstütze dort den Schulalltag.

In meiner Freizeit bin ich sehr sportlich unterwegs, ich trainiere regelmässig im Fitnessstudio und gehe gerne joggen. Zudem bin ich im Jugendblasorchester Kriens aktiv, spiele dort Schlagzeug und engagiere mich auch im Vorstand.

Fussball gehört ebenfalls zu meinen Leidenschaften, wobei ich ein grosser Fan von Borussia Dortmund bin.



Kindergarten St. Johannes A/B und Herti A/B/C/D

St. Johannes A und B

Telefon 058/728 83 50

Herti A

Telefon 058/728 83 19

Herti B

Telefon 058/728 83 18

Herti C

Telefon 058/728 83 23

Herti D

Telefon 058/728 83 56



Kindergarten St. Johannes A/B und Herti A/B/C/D

Im Kindergarten haben die Kinder den ganzen Morgen Unterricht. Die Kinder im 2. Kindergartenjahr haben zusätzlich jeweils am Montagnachmittag Unterricht.

Kindergartenregeln St. Johannes und Herti

Unsere Kindergartenregeln sollen eine Hilfe zu einem sorgfältigen und rücksichtsvollen Miteinander sein.

- Wir achten auf einen fairen, rücksichtsvollen und freundlichen Umgang miteinander.
- Ich trage Sorge zum Spielmaterial und Mobiliar des Kindergartens.
- Beschädige ich einmal etwas, so melde ich es sofort der Kindergartenlehrperson.
- Meine Sachen haben in der Garderobe ihren festen Platz.
- Während der Unterrichtszeit verlasse ich das Kindergarten- bzw. Schulhausgelände nicht.
- Abfälle gehören in den dafür vorgesehenen Eimer.
- Wir überqueren die Strasse auf dem Fussgängerstreifen.

Schulische Heilpädagogik SHP

In den Stadtschulen Zug wird vom Kindergarten bis zum 9. Schuljahr flächendeckend integrativ gearbeitet.

Die Integrative Schulungsform fördert Schülerinnen und Schüler mit Lern-, Leistungs- und/oder Verhaltensschwierigkeiten gemeinsam mit normal- und hochbegabten Kindern und Jugendlichen im Regelklassenunterricht.

Alle Schülerinnen und Schüler werden innerhalb der Integrativen Schulungsform in der Regelklasse durch Heilpädagoginnen und Heilpädagogen unterstützt und gefördert. Durch die regelmässige Zusammenarbeit und den Austausch mit den Klassenlehrpersonen werden möglichst optimale Entwicklungs- und Lernbedingungen für alle geschaffen.

Gemeinsam mit den Klassenlehrpersonen gestalten wir Heilpädagoginnen und Heilpädagogen den Unterricht. Wir erfassen mit geeigneten Instrumenten den Lern- und Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler und legen zusammen mit der Klassenlehrperson die Förderziele fest. Verschiedene Zusammenarbeitsformen zwischen der Klassenlehrperson und den Schulischen Heilpädagogen sind möglich. Die Unterstützung durch die Heilpädagoginnen und Heilpädagogen findet in der Unterrichtszeit während ungefähr vier Lektionen pro Woche statt.

Die Klassenlehrperson ist hauptverantwortlich für die Klasse und das einzelne Kind.





Aufgabe

Logopädie beinhaltet die pädagogisch-therapeutische Arbeit mit sprachauffälligen Kindern und Jugendlichen, die Schwierigkeiten in der gesprochenen und/oder geschriebenen Sprache haben. Das therapeutische Angebot steht während der obligatorischen Schulzeit vom 1. Kindergartenjahr bis zur 3. Oberstufe zur Verfügung. Es umfasst Abklärung, Beratung, Therapie und Prävention.

Anmeldung

Die Lehrpersonen melden das Kind im Einverständnis mit den Eltern bei der zuständigen logopädischen Fachstelle an. Eltern können sich für eine Abklärung auch direkt bei der Logopädin melden. Diese nimmt Rücksprache mit der Schule. Das Rektorat erteilt auf Antrag der Logopädin die Bewilligung für eine Therapie. Die Kosten werden von der Stadtgemeinde Zug übernommen.

Therapie

Die logopädische Therapie soll zu einer Optimierung der sprachlichen Fähigkeiten im mündlichen und schriftlichen Bereich, sowie zur Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit führen. Die Logopädin orientiert sich am Entwicklungsstand des Kindes und passt Therapieform und -mittel individuell an. Die Therapie findet wöchentlich oder in Intervallen statt.

Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit von Eltern, Lehrpersonen, schulischen Heilpädagogen/Heilpädagoginnen sowie anderen Fachleuten sollen eine optimale Unterstützung des Kindes gewährleisten.

Helene Ruckstuhl & Tanja Leuenberger (Logopädinnen Schule Herti)

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Das Konzept Deutsch als Zweitsprache der Stadtschulen Zug ergänzt einen Teilbereich des Konzeptes Besondere Förderung. Nachfolgend sind die wichtigsten Inhalte des Konzeptes zusammengefasst.



Der DaZ-Unterricht ist eine Unterstützung für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Erstsprache mit wenig Deutschkenntnissen. Diese Schülerinnen und Schüler werden durch eine DaZ-Lehrperson unterstützt, um ihre Deutschkenntnisse so aufzubauen, damit sie im Regelunterricht der Klasse erfolgreich lernen können.

Die DaZ-Lehrperson arbeitet gezielt am Aufbau der Sprachkompetenzen und orientiert sich dafür am Lehrplan 21, den Lehrmitteln und dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen. Zudem sind die Lern- und Förderziele auf die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet. Ein Austausch zwischen

den DaZ-Lehrpersonen und den Klassenlehrpersonen oder den Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen sowie den Eltern findet statt.

Der DaZ-Unterricht im Kindergarten und der Primarschule kann integrativ sowie separativ stattfinden. Im DaZ-Unterricht wird Standardsprache gesprochen. In der Regel können Schülerinnen und Schüler drei Jahre vom DaZ-Unterricht profitieren.

Technisches und Textiles Gestalten (TTG)

Ab der 1. Primarklasse besuchen die Schülerinnen und Schüler die Fächer Technisches Gestalten (TG) und Textiles Gestalten (TxG). Der Unterricht findet abwechselnd in Halbklassen statt. In der 1. und 2. Klasse umfasst er zwei Lektionen pro Woche, ab der 3. Klasse drei Lektionen.

Lehrplan 21

Das Planen und Herstellen eines Gegenstandes erfüllt die Schülerinnen und Schüler mit Stolz und Freude. Dabei lernen sie verschiedene Materialien und Techniken kennen und anzuwenden.

Im Technischen und Textilen Gestalten arbeiten wir sowohl prozess- als auch produktorientiert. Wir fördern dabei vielfältige Kompetenzen und legen Wert auf ein positives Arbeitsverhalten. Die erworbenen Fähigkeiten wirken sich unterstützend auf andere Schulfächer aus.

Beispiele für geförderte Kompetenzen:

- Verbesserung der Feinmotorik
- Sorgfältiges Arbeiten sowie verantwortungsbewusster Umgang mit Material und Werkzeug
- Förderung des Vorstellungsvermögens und Erkennen von Zusammenhängen
- Ausdauerndes, aufmerksames und konzentriertes Arbeiten über längere Zeit



Musik- und Bewegungsunterricht

Alle Kinder der 1. und 2. Primarklasse besuchen den Musik- und Bewegungsunterricht. Dieser wird von der Musikschule Zug angeboten. Der Unterricht findet in Halbklassen statt und ist im Stundenplan der Primarschule integriert.

Das Fach „Musik & Bewegung“ bietet den Kindern eine lustvolle und erlebnisorientierte Einführung in die Welt der Musik. Durch das gemeinsame Musizieren auf Instrumenten oder Alltagsmaterialien sowie durch Singen, Tanzen, Bewegen und aktives Hören erweitern die Kinder ihre rhythmischen, melodischen und sozialen Kompetenzen. Im Unterricht haben die Kinder die Möglichkeit, Musik mit verschiedenen Sinnen zu erleben und wichtige künstlerische Erfahrungen zu machen.

Die Kinder des 2. Kindergartenjahres besuchen die Musikalische Früherziehung, die ebenfalls im Stundenplan des Kindergartens integriert ist.

Auch hier geht es darum, einen spielerischen Zugang zur Musik zu erleben, soziale Fähigkeiten zu erlernen, Sinneswahrnehmungen zu verfeinern und das Selbstvertrauen zu stärken.

Für die Kinder des ersten Kindergartenjahres besteht zudem das freiwillige Angebot, die Musikalische Früherziehung an einem freien Nachmittag zu besuchen.

Ab der 2. Primarklasse haben die Kinder zusätzlich die Möglichkeit, an einer der im Schulhaus angebotenen Musiziergruppen teilzunehmen. Diese finden immer ausserhalb des Stundenplanes statt.



Öffnungszeiten

Schulbibliothek Herti-Letzi

Öffnungszeiten 26/27



	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Grosse Pause	10.05 - 10.25	offen	offen	offen	offen
	10.30 - 12.00				
	12.00 - 12.15	offen			
Mittag	13.00 - 14.00	offen		Offen 🐶 *	
	14.00 - 15.30				
Nachmittag	15.30 - 16.15				

Kontakt

Haben Sie eine Frage oder ein Anliegen, dürfen Sie sich gerne per E-Mail bei uns melden: bibliothek.hertiletzi@stadtschulenzug.ch

Unser Angebot

- | | |
|----------------|---------------------------------|
| 📖 Sachbücher | 📖 Englisch & Französisch Bücher |
| 📖 Bilderbücher | 📖 CDs, Hörbücher |
| 📖 Lesebücher | 📖 DVDs |
| 📖 Comics | 📖 Tonie Figuren & Boxen |

Die Ausleihfrist der Medien beträgt 4 Schulwochen. Diese können während der Öffnungszeit, oder per E-Mail verlängert werden.

Rückgabebox

Falls die Bibliothek geschlossen ist, können die Medien jederzeit in die Rückgabebox neben der Bibliothek eingeworfen werden.

Mahnungen!

Nach 4 Schulwochen bekommen die Kinder von der Lehrperson eine Mahnung.

1. Mahnung: gratis
2. Mahnung: 1 Franken
3. Mahnung: 3 Franken

Wenn das Medium nicht mehr gefunden wird, muss es bezahlt werden.

Wir freuen uns auf viele Besuche in der Bibliothek!

Die BibliothekarInnen

Andrea Schmid, Simone Hotz, Caroline Klekner, Sandra Grüter

Lesehündin Ellie in der Schulbibliothek Herti Letzi

Im neuen Schuljahr besucht die Lesehündin Elli am Donnerstagmittag die Bibliothek. Genauere Infos finden Sie auf der nächsten Seite.

Während des nächsten Schuljahres wird sie regelmässig in der Schulbibliothek anzutreffen sein. Dorine Walker und ihre Hündin Ellie freuen sich erneut in das neue Schuljahr zu starten.

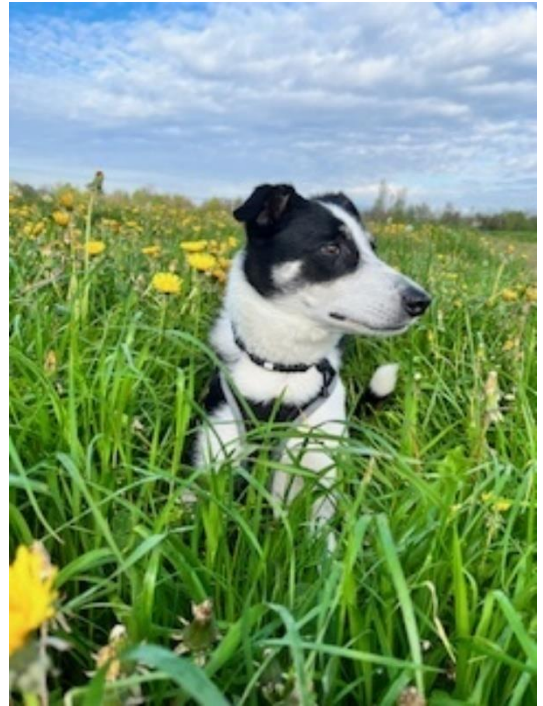
Daten 1. Semester alle zwei Wochen am Donnerstagmittag
von 13:15 – 14:55 Uhr:

27.8.26, 10.09.26, 22.10.26, 05.11.26, 19.11.26
03.12.26, 17.12.26, 07.01.27, 21.01.27, 04.02.27

Dorine Walker und Ellie wurden als Lesehund-Team sorgfältig ausgebildet und auf die Aufgaben mit den Kindern vorbereitet. Wir gewährleisten, dass sich Ellie souverän verhält und sie sich gewöhnt ist, mit Kindern so nahe zusammen zu sein.

Dorine Walker und Ellie:

Ich bin 47 Jahre alt und durfte meine Kindheit und Jugend immer mit einem Familienhund verbringen. Für mich war es klar, dass ich dies meinen zwei eigenen Kindern auch ermöglichen werde. Nach 15 Jahren mit einem kleinen Hund, entschieden wird uns vor vier Jahren für Ellie. Schon von Welpenalter an besuchten wir die Hundeschule. Seit Juni 22 besuchen wir regelmässig das Altersheim Herti und seit August 23 arbeiten wir auch in der Schule Sonnenberg in Baar. Seit Dezember 23 durften wir im Schulhaus Herti mit verschiedenen Klassen ein Leseprojekt durchführen. Dass wir das Lesen den Kindern so schmackhaft machen können, freut uns sehr. Die Freude und Erfolge zu sehen, wenn die Kinder Ellie vorlesen, macht uns glücklich.



Warum eigentlich einen Lesehund?

Viele Kinder haben noch Mühe beim Lesen und sind nicht motiviert, gezielt zu üben. Dies kann an der fehlenden Motivation liegen, jedoch auch am eigenen Selbstvertrauen. Hier helfen Lesehunde, Ängste und Zweifel zu überwinden.

Ein Lesehund hört in erster Linie geduldig zu, ohne zu kritisieren und zu korrigieren. Dadurch hilft er den Kindern die Angst vor dem Vorlesen zu verlieren, die Lesefähigkeit zu verbessern und die Freude an Büchern zu entdecken. Ganz nebenbei erlernen sie einen selbstsicheren Umgang mit Hunden – aber auch mit ihren Mitmenschen.



Lesehunde fördern Konzentration und Ausdauer sowie das Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl. Die Kinder lernen Verantwortungsbewusstsein und der Hund bietet dem Kind zudem an, Führung zu übernehmen und im Vordergrund zu stehen. Bereits die Anwesenheit bewirkt bei den Kindern ein ruhiges und entspanntes Klima. Der Aspekt der Unterstützung, Belohnung und Motivation ist durch die Anwesenheit eines Lesehundes enorm gross und auch eine zusätzliche Unterstützung für Eltern.

sehundes enorm gross und auch eine zusätzliche Unterstützung für Eltern.

Schulportal



Das Schulportal bietet verschiedene Vorteile für Sie. Das Schulportal ist unser primärer Kanal für die Information zwischen Betreuungsgruppe und Klassenlehrperson mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten:

- Sie können digital mit der Klassenlehrperson und Betreuungsgruppe Ihres Kindes kommunizieren.
- Sie können ihr Kind schnell und einfach via App von Betreuungsangeboten und Schulunterricht abmelden.

Weitere Informationen finden Sie online unter

www.ezug.ch/schulportal

Als Zugang zum Schulportal dient die eZug-App mit dem sicheren, individuellen ZUGLOGIN.

Modulare Tagesschule

Betreuungsmodul Morgen

Die Morgenbetreuung wird im Schuljahr 2026/2027 für die Kinder der Schule Herti im Betreuungsgebäude in der Gruppe Rot durchgeführt. Die verfügbaren Wochentage an den einzelnen Standorten wurden den angemeldeten Familien mitgeteilt. An schulfreien Tagen findet auch keine Morgenbetreuung statt.

Öffnungszeiten

Modul Morgenbetreuung

7.30 bis 8.00

Abmeldungen für einzelne Tage

Kann das Kind die Morgenbetreuung ausnahmsweise nicht besuchen (z.B. Krankheit, Schulreise), so melden die Eltern das Kind am Betreuungstag über das Schulportal oder die unten aufgeführte Telefonnummer ab.

Betreuungspersonen

Die Kinder werden von Mitarbeitenden der Betreuung oder von Lehrpersonen betreut.

Kontakt Daten und Standorte

Schulanlage Herti, Betreuungshaus

Gruppe Rot

Eichwaldstrasse 19, Neu 076 245 58 51

Schule Letzi Zimmer 1

Letzistrasse 16-20, 058 728 86 19

Betreuungsmodule Mittag und Nachmittag

Die Betreuung der Modularen Tagesschule ist an allen Schultagen von Montag bis Freitag geöffnet. Ausnahmen sind Feiertage und schulfreie Tage gemäss Ferienplan der Stadtschulen Zug.

Öffnungszeiten

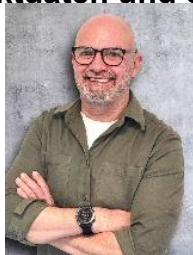
Modul Mittag 12.00 bis 14.00 Uhr

Modul Nachmittag 14.00 bis 18.00 Uhr

Abmeldungen für einzelne Tage

Kann das Kind die Betreuung ausnahmsweise nicht besuchen (z.B. Krankheit, Schulreise), so melden die Eltern das Kind am Betreuungstag, **bis spätestens 10.00 Uhr** über das Schulportal / Absenzen oder Gruppentelefon ab.

Kontaktdaten und Standorte



Kai Bruhnsen
Standortleiter Betreuung Herti
079 861 28 51
Kai.bruhnsen@stadtschulenzug.ch



Gruppe Türkis
Silvan Stadelmann, Gruppenleiter
079 384 91 78
Silvan.stadelmann@stadtschulenzug.ch



Gruppe Gelb
Domenica Cadotsch, Gruppenleiterin
079 715 75 58
Domenica.cadotsch@stadtschulenzug.ch



Gruppe Blau und Violett
Nenad Egeric, Gruppenleiter
079 518 35 70
Nenad.egeric@stadtschulenzug.ch



Gruppe Orange
Sara Hesselbarth-Matter, Gruppenleiterin
076 234 76 07
sara.hesselbarth@stadtschulenzug.ch



Gruppe Grün
Aranya Ananthan Gruppenleiterin
076 367 53 41
aranya.ananthan@stadtschulenzug.ch



Gruppe Rot

David Bürgisser, Gruppenleiter

079 525 51 43

david.buergisser@stadtschulenzug.ch

Anmeldung Ferienbetreuung

Die Anmeldung für die Ferienbetreuung erfolgt Online unter [Stadt Zug - Anmeldeformular Ferien-Zug](#).

SSP Schulische Sozialpädagogik



Seit dem Start des Schuljahres 22/23 arbeite ich in den Schulhäusern Herti und Letzi als Schulsozialpädagoge.

Bereits in den ersten Tagen und Wochen lag mein Fokus darauf eine Beziehung zu den Schülern in den einzelnen Klassen aufzubauen. Dafür habe ich zwischen den Sommer- und Herbstferien rund 30 Klassen besucht. Ich habe mich als Person sowie meine Arbeit als SSP den Kindern vorgestellt. Mir war es von Anfang an wichtig, eine hohe Präsenz auf dem Schulareal an den Tag zu legen. So konnte ich in der 10 Uhr Pause und in der Zeit vor dem

Schulbeginn viele Kinder besser kennenlernen. Die Panini Bilder Saison hat mir zusätzlich dabei geholfen, mit vielen Kindern in Kontakt zu treten.

Meine Tätigkeit in den Schulhäusern ist sehr vielseitig. Ich unterstütze jeweils zirka einmal pro Woche einzelne Klassen im Unterricht bei herausforderndem Verhalten. Der regelmässige Austausch mit dem Klassenteam ist ein wichtiger Teil davon.

Ereignisse aus dem Unterricht oder aus der Pause können im Moment der Aktualität besprochen und es kann entsprechend darauf reagiert werden. Ein Fokus liegt dabei auch oft auf den Übergängen, zum Beispiel, wenn Kinder emotional aufgeladen aus der Pause zurück in den Unterricht gehen.

Es kommt vor, dass Unterricht aufgrund einer eskalierenden Situation nicht mehr möglich ist, da diese alles blockiert. Wenn dies geschieht, besteht für die Lehrpersonen die Möglichkeit mich anzurufen, damit ich mich der Situation annehmen und deeskalieren kann.

Auch bin ich immer wieder Teil von Rundtischgesprächen, bei welchen über den Umgang mit konkretem herausforderndem Verhalten diskutiert wird.

Kontakt

Philipp Stöckli, E-Mail: philipp.stoeckli@stadtschulenzug.ch

Schulsozialarbeit



Fabienne Scheffler

Annatina Caprez

Guido Degelo

Vielleicht hilft es dir ja auch.

Wer sind wir?

Die Schulsozialarbeit ist – als eigenständiger Fachbereich der Sozialen Dienste der Stadt Zug – neutral, unabhängig und freiwillig.

Bei uns arbeiten ausschliesslich Fachpersonen der Sozialen Arbeit.

Ich habe neue Perspektiven kennengelernt.

Wie erreichen Sie uns?

Schülerinnen und Schüler sowie Eltern und Erziehungsberechtigte wenden sich mit Fragen oder Anliegen direkt an die Schulsozialarbeitenden ihrer jeweiligen Schuleinheit.

Die Schulsozialarbeitenden stellen den Kontakt zu den Eltern und Erziehungsberechtigten in Absprache mit den Schülerinnen und Schülern selber her.

Die Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit kann von der Sch empfohlen werden. Sie ist für Eltern, Erziehungsberechtigte und Schülerinnen und Schüler freiwillig.

Kontakt

für alle Schulhäuser und Schuleinheiten:

www.stadtzug.ch/schulsozialarbeit



Ich habe wieder den Überblick.

Was tun wir?

Wir beraten sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Eltern und Erziehungsberechtigte in belastenden Situationen. Ziel ist es, dass eigene Lösungsstrategien entwickelt werden.

Wir unterstützen und beraten Eltern und Erziehungsberechtigte in herausfordernden Erziehungssituationen. Ziel ist es, das Vertrauen in die erzieherischen Kompetenzen zu stärken.

Wir vermitteln bei Konflikten zwischen Schülerinnen und Schülern oder Schülergruppen. Ziel ist es, gemeinsam mit den Lehrpersonen zu einem positiven Klassen- und Schulklima beizutragen.

Wir vermitteln den Kontakt zu Beratungs- und Fachstellen. Ziel ist es, Hilfe zur Selbsthilfe und entsprechende Dienstleistungen anzubieten.

Wir fördern die Integration von Schülerinnen und Schülern in die Schule und die Gesellschaft. Ziel ist es, die Chancengleichheit zu verbessern.

Ich fühle mich verstanden.

Die SEG Gruppe ist eine Gemeinschaft aus Eltern, Lehrpersonen, der Standortleitung der Betreuung und der Schulleitung. Sie haben das Ziel, übergeordnete Themen, die den Schulalltag prägen, in einem gegenseitigen Austausch und mit partnerschaftlichem Engagement zu gestalten.

Die Zusammenarbeit stärkt das gegenseitige Verständnis und bietet die Chance, sich an der Gestaltung des Schullebens zu beteiligen und bei der Entwicklung der Schule mitzuwirken. In verschiedenen Arbeitsgruppen können sich die Eltern gemäss ihrer Interessen informieren, austauschen oder in geeigneter Form teilhaben.

Alle Eltern sind herzlich eingeladen, sich bei der SEG unverbindlich zu melden und in die verschiedenen Bereiche reinzuspüren:

-> Eltern Information

3-4x im Jahr trifft sich die SEG, um über aktuelle Themen und Entwicklungen aus der Lehrerschaft, der Betreuung und der Schulleitung informiert zu werden. Die Themen reichen von Updates über den Schulhausbau bis zu neuen Entwicklungen in der Ausgestaltung des Lehrplan 21.

-> Eltern Austausch

Manchmal treffen sich die Eltern zu einem informellen Kaffee, um sich über für sie wichtige Themen auszutauschen. Eine Vertretung der SEG nimmt zudem an der halbjährlich stattfindenden Sitzung des Rektorats teil.

-> Eltern Teilhabe

Jedes Jahr bieten sich verschiedene Möglichkeiten, an schulübergreifenden Aktivitäten und in Arbeitsgruppen mitzuwirken. Die Eltern der SEG wählen jährlich aus, wo und in welchem Umfang sie dazu einen Beitrag leisten möchten.

-> Kontakt:

elgherti@gmx.ch oder via Schulleitung margrit.braun@stadtschulenzug.ch





Herti-Parlament

Das Schulparlament hat sich in diesem Schuljahr zu sieben Sitzungen getroffen. Aus jeder Klasse war ein Kind als Vertreterin oder Vertreter dabei. Gemeinsam haben wir besprochen, was auf dem Pausenplatz gut läuft und was noch verbessert werden kann.

Ausserdem haben wir den Pausenkiosk organisiert und viele feine Sachen verkauft. Wir haben Kuchen gebacken sowie Pizzastangen, Brötchen und Fruchtspieße selbst zubereitet. Mit dem Erlös aus dem Pausenkiosk konnten wir das Pizza-Abschlussmittagessen für alle mitfinanzieren.

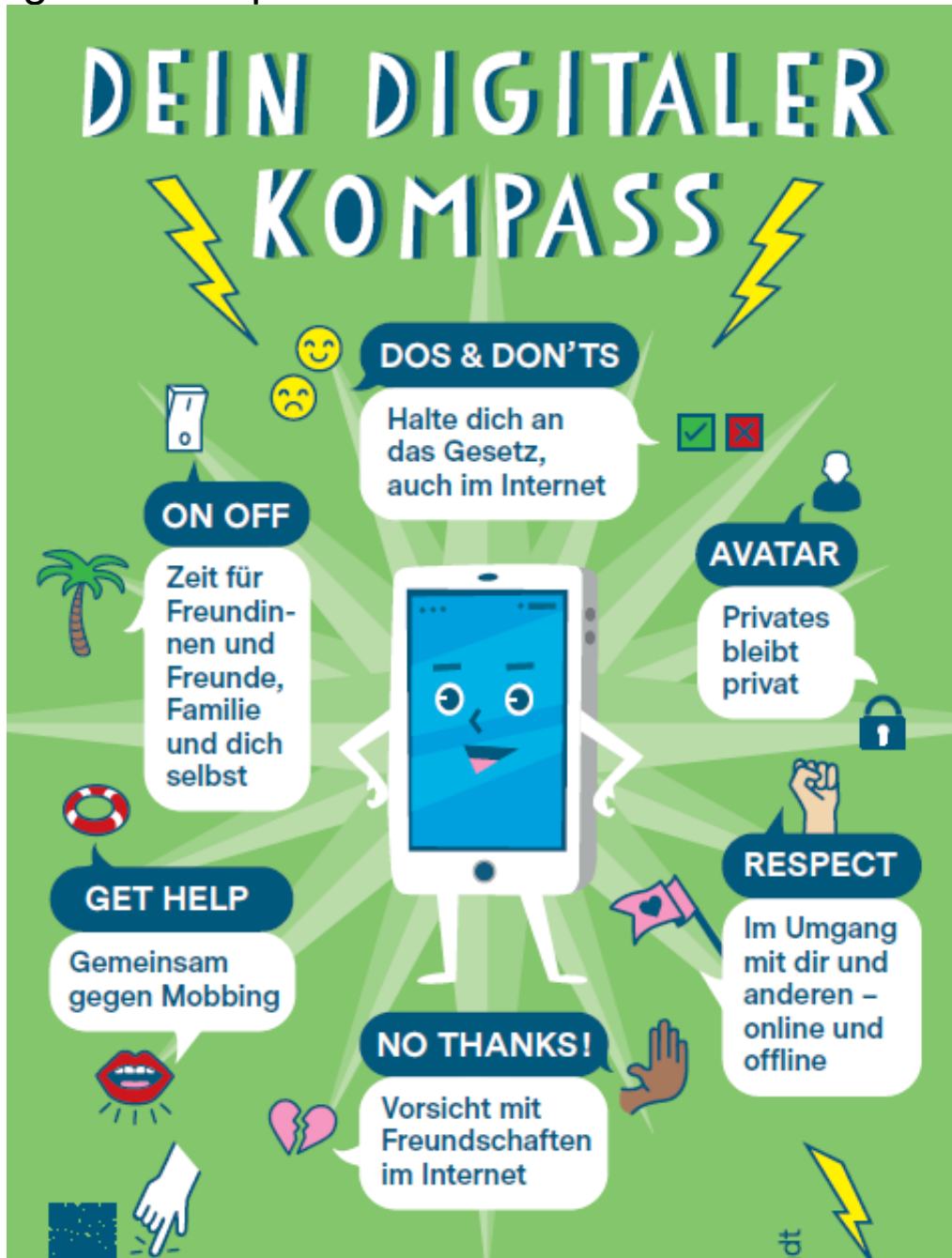


Ein weiteres Projekt war die Gestaltung von Abfallkörben durch Schülerinnen und Schüler. Die lustigen Abfallkörbe sollen dazu animieren, dass mehr Kinder ihren Abfall richtig entsorgen. So möchten wir für mehr Ordnung und Sauberkeit auf dem Pausenplatz sorgen. Das Schulparlament freut sich, dass wir gemeinsam viele Ideen umsetzen und das Schulleben mitgestalten konnten.



Wir danken allen Beteiligten – Kindern und Erwachsenen – für ihren wertvollen Einsatz im Herti-Parlament und wir sind auf das nächste Schuljahr gespannt.

Raphael Britschgi, Margrit Braun, Nina Gilg, Julia Berg und Annatina Caprez



www.stadtschulenzug.ch/digitalerkompass

Informationen von A bis Z



Besuchstage

An fünf Tagen im Schuljahr führen wir offizielle Besuchstage durch:

Mo. 22. September 2025

Fr. 21. November 2025 (Tag der Stadtschulen)

Do. 15. Januar 2026

Mi. 11. März 2026

Di. 19. Mai 2026

Die Klassenlehrperson informiert am Elternabend, in welcher Form die Besuchstags- Organisation in ihrer Klasse abläuft.

Selbstverständlich besteht für Sie auch die Möglichkeit, an den übrigen Schultagen Ihr Kind im Unterricht zu besuchen. Nehmen Sie doch einfach mit der Lehrperson Kontakt auf.

Elektronischer Kontakt

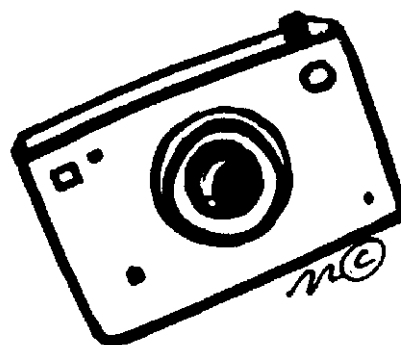
Jede Lehrperson verfügt über eine eigene Mail-Adresse. Sie ist aus dem Vor- und Nachnamen der betreffenden Person zusammengesetzt.

Beispiel: peter.muster@stadtschulenzug.ch

So besteht die Möglichkeit, mit den Lehrpersonen und der Schulleitung elektronisch Kontakt aufzunehmen.

Fotos

Bei verschiedenen Gelegenheiten werden Schulalltag Fotos der Kinder gemacht (Projektwoche, Klassenfotos, Schulreise). Dafür brauchen wir aus datenschutzrechtlichen Gründen Ihr alljährliches Einverständnis. Wir werden Ihnen anfangs Schuljahr die Einverständniserklärung zukommen lassen und bitten Sie, diese unterzeichnet an die Lehrperson zurückzugeben.



im
etc.)

Fragen - Anliegen - Probleme

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrpersonen ist für das Kind sehr wichtig. Kommen Sie vorbei, wenn Sie Fragen haben. Für ein persönliches Gespräch vereinbaren Sie bitte einen Termin mit der betreffenden Lehrperson.

Für uns Lehrpersonen ist es eine Selbstverständlichkeit, dass wir jegliche Anliegen und Fragen zuerst mit den Direktbetroffenen angehen und besprechen. Dieses Vorgehen setzen wir auch bei den Eltern voraus.

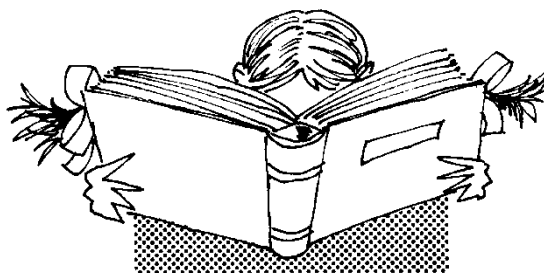
Nach einem Erstgespräch mit der Lehrperson stehen Ihnen als Eltern auch noch weitere Anlaufstellen in folgender Reihenfolge zur Verfügung: Schulleitung, Prorektorat Primarschulstufe, Rektorat.

Hausaufgaben

Als Richtzeit werden in den 1./2. Klassen 10 Minuten, in der 3./4. Klasse 30 Minuten und in den 5./6. Klassen 30 Minuten als max. Hausaufgabenzeit eingesetzt.

Diese Werte können jedoch von Kind zu Kind variieren und hängen von verschiedenen Faktoren ab: schnelles/langsames Arbeiten; hohe/schwache Fertigkeit auf einem Gebiet usw..

Die vorgegebenen Zeiten können somit je nach Lernsituation des Kindes unter- oder überschritten werden.



Für alle Klassen gilt: Keine Hausaufgaben von Freitag auf Montag.

Hausaufgabenstunde (Beginn: Montag, 25. August 2025)

Für die 3. bis 6. Klasse wird in unserem Schulhaus eine von einer Lehrperson betreute Hausaufgabenstunde angeboten. Sie findet am Montag und am Donnerstag um 13.00 – 13.45 Uhr statt.

Anmeldeformulare und Informationen finden sie auf der Homepage der Stadtschulen Zug.

Hauswart

Unserem Hauswarte-Team werden Sie beim Besuch des Schulhauses immer wieder begegnen.

André Herrmann: 058 / 728 95 72

Thomas Müller: 079 / 370 10 84

Dragan Pesa: 058 / 728 95 71

Klassenrat

Jede Lehrperson führt wöchentlich einen Klassenrat durch. Dabei werden aktuelle Themen aus der Klasse oder klassenübergreifende Anliegen besprochen. Jede Lehrperson ist in der Gestaltung und Durchführung dieser Stunde frei.

Krankheit und Abwesenheit des Kindes

Eltern sind verpflichtet, eine Mitteilung über eine unvorhergesehene Abwesenheit (Krankheit) ihres Kindes der Lehrperson mitzuteilen. Dies erfolgt über das Schulportal <https://ezug.ch/schulportal>

Anträge für die Dispensation vom Unterricht werden an die Lehrperson, an die Schulleitung oder an das Rektorat gestellt. Das genaue Vorgehen entnehmen Sie der Abwesenheits- und Dispensationsregelung der Stadtschulen Zug.

Infos unter: www.stadtschulenzug.ch □ Eltern ABC □ Abwesenheiten und Dispensationen

Krankheit der Lehrperson

Bei Krankheit der Lehrperson fällt der Unterricht für die Kinder **nicht** aus. Die SchülerInnen werden durch andere Lehrpersonen im Schulhaus betreut.

Bei Ausfall einer Lehrperson wird schnellstmöglich eine Stellvertretung organisiert.



10 Uhr-Pause

In der grossen Pause von 10.00 bis 10.30 Uhr halten jeweils mehrere Lehrpersonen Pausenaufsicht. Diese sind mit gelben Westen auf dem Areal unterwegs. Wir haben so Kontakt zu den SchülerInnen des ganzen Schulhauses und können bei Vorfällen vor Ort reagieren.

Sachbeschädigungen

Wir legen Wert auf ein rücksichtsvolles Verhalten gegenüber Menschen und Dingen in unserem Schulhaus.

Aus diesem Grunde werden Sachbeschädigungen jeglicher Art an und um unser Schulhaus sofort geahndet. Vorfälle werden den Eltern schriftlich gemeldet und über die Schulleitung ans Rektorat weitergeleitet. Dort wird über das weitere Vorgehen (evtl. Verzeigung und/oder finanzielle Forderungen) entschieden.

Schul- und Disziplinarordnung

Die Schul- und Disziplinarordnung der Stadtschulen Zug dient einem geordneten Schulbetrieb. Sie regelt die Beziehungen zwischen SchülerInnen und Lehrpersonen, Eltern und Lehrpersonen, die Rechte und Pflichten der SchülerInnen und der Eltern.

Sie regelt das Verhalten im Unterricht, auf dem Schulareal und bei besonderen Schulanlässen.

Infos unter www.stadtschulenzug.ch ☐ *Schulen* ☐ *Eltern ABC* ☐ *Schul- und Disziplinarordnung*

Schulhausordnung Schulhaus Herti

Diese Schulhausordnung lehnt sich an die *Schul- und Disziplinarordnung der Stadtschulen Zug* vom 9.12.2008 an. Sie regelt die speziellen Verhältnisse und Bedürfnisse im Schulhaus und auf dem Areal Herti.

Unser Schulhaus bildet eine grosse, multikulturelle Gemeinschaft. Das tägliche Zusammenleben erfordert von allen Rücksichtnahme, Toleranz, Respekt und Freundlichkeit. Das erfolgreiche Lernen und Arbeiten wird durch das Einhalten folgender Abmachungen erleichtert:

1. Im Schulhaus

1.1. Öffnungszeiten

Die Schülerinnen und Schüler betreten das Schulhaus fünf Minuten vor dem Unterricht und verlassen es nach Schulschluss. Ausnahmen genehmigt die Klassenlehrperson.

1.2. Verhalten im Treppenhaus und in den Gängen

Rennen und Gleiten in den Gängen oder auf den Treppen ist nicht gestattet. Essen und Trinken sind im Treppenhaus und bei den Garderoben verboten. Der lektionsbedingte Wechsel im und ausserhalb des Schulhauses erfolgt während der Unterrichtszeit ruhig. Es gilt ein Fahrverbot.

1.3. Ordnung im Schulzimmer

Die Lehrpersonen sind für eine angemessene Ordnung in den Unterrichtsräumen verantwortlich. In Räumen mit Teppichböden tragen die Schülerinnen und Schüler Hausschuhe.

1.4. Digitale Medien

Während des Unterrichts bleiben die digitalen Medien in der Regel ausgeschaltet und werden weggelegt. Mit Erlaubnis der Lehrperson können die digitalen Medien im Unterricht eingesetzt werden.

1.5. Lehrpersonen- und Vorbereitungszimmer

Im Lehrpersonen- und Vorbereitungszimmer halten sich grundsätzlich keine Kinder auf. Direktdrucke dürfen von den Schülerinnen und Schülern abgeholt werden. Unter Aufsicht einer Lehrperson können Schülerinnen und Schüler hier arbeiten.

1.6. Abschliessen / Aufenthalt im Schulzimmer

Die Unterrichtsräume werden abgeschlossen, wenn die Lehrperson nach dem Unterricht das Schulhaus verlässt. Vergessenes Material inkl. Turn- und

Sporttaschen kann somit nur so lange geholt werden, wie die Unterrichtsräume nicht abgeschlossen sind oder im Beisein einer Lehrperson.

1.7. Lift

Schülerinnen und Schüler benutzen den Lift nur mit Erlaubnis des Hauswerts oder einer Lehrperson.

1.8. Bibliothek

Die Schulbibliothek wird nur unter Aufsicht einer Lehrperson besucht. Allen Medien wird Sorge getragen. Die ausgeliehenen Medien werden innert der vierwöchigen Frist retourniert oder verlängert.

2. In der Turnhalle

2.1. Aufsicht

Schülerinnen und Schüler halten sich nur unter Aufsicht der Lehrperson in der Turnhalle auf. Mädchen und Knaben benützen die bezeichneten Garderoben.

2.2. Hallenschuhe

Die Turnhallen dürfen nur mit Turn- bzw. Hallenschuhen betreten werden.

2.3. Materialordnung

Die betreffenden Aufsichtspersonen (Lehrpersonen, Fachlehrpersonen, Vereinsleiter, Trainer) sind für die Ordnung in den Materialräumen und in der Turnhalle verantwortlich. Das Aufräumen, Zurücklegen und Versorgen des benützten Materials ist Bestandteil der Lektion.

3. Auf dem Schulhausareal

3.1 Pausen

Während der grossen Vormittags-Pause mit Pausenaufsicht halten sich die Schülerinnen und Schüler auf dem Pausenareal (rote Linien) auf. Alle Schülerinnen und Schüler gehen bei jedem Wetter ins Freie. Die Pausenaufsicht geht mit dem ersten Läuten am Ende der Pause zurück ins Schulhaus.

Die Benutzung des Hartplatzes ist mit einem Plan geregelt.

Schneebälle dürfen nur auf dem Hartplatz und der Sportwiese geworfen werden.

Der Kindertartenspielplatz darf von den Schülerinnen und Schülern benutzt werden, sofern keine Kindertartensklasse auf dem Spielplatz ist.

Die Toiletten werden von den Schülerinnen und Schülern zu Beginn oder am Schluss der grossen Pause benutzt.

3.2. Spielmaterial (Fit4future)

Bei trockener Witterung geben die Fit4future-Verantwortlichen zu Beginn der Pause gegen Abgabe der persönlichen Wäscheklammer das Material heraus. Das Material wird am Ende der Pause zurückgetauscht.

3.3. Abfall / Fötzelitour

Wir halten die Schulanlage sauber. Abfälle werden im Abfalleimer entsorgt. Die Fötzelitour wird klassenweise einmal wöchentlich nach Plan (idealerweise am Freitag) unter Anleitung der zuständigen Lehrperson und in Absprache mit dem Hauswart durchgeführt.

3.4. Verlassen des Schulhausareals

Schülerinnen und Schüler bleiben während der gesamten stundenplanmässigen Unterrichtszeit auf dem Schulhausareal.

3.5. Velo- und Kickboardparkplatz

Velos, Kickboards und Mini Trotinetts sind während dem Schulbetrieb beim Veloparkplatz zu deponieren. Für allfällige Beschädigungen oder Diebstähle übernimmt die Schule keine Haftung.

3.6. Waffen / Feuerzeuge

Waffen jeglicher Art (auch Imitationen) und Feuerzeuge sind auf dem Schulhausareal vor, während und nach der Schule verboten. Bei Nichtbeachten dieser Regel werden die entsprechenden Gegenstände eingezogen und in Verwahrung genommen. Im Wiederholungsfall werden die Eltern informiert. Die Gegenstände werden in der Folge ausschliesslich den Eltern der betreffenden Schülerin oder des betreffenden Schülers ausgehändigt.

Schulweg

Der Schulweg ist für die Kinder etwas ganz Wichtiges. Hier werden viele Sozialkompetenzen gefördert (Selbständigkeit, Rücksichtnahme, Teamgeist, Zuverlässigkeit usw.). Wir Lehrpersonen thematisieren diesen Bereich immer wieder in unseren Klassenstunden und diskutieren mit den Kindern darüber.

Es ist uns aber wichtig, Sie darauf hinzuweisen, dass der Schulweg (auch zur Turnhalle Schützenmatt) laut Schulgesetz **nicht** in der Verantwortung der Schule, sondern der Eltern liegt.

Spielgeräte

Während der 10 Uhr Pause stehen den SchülerInnen bei gutem Wetter von „fit4future“ zur Verfügung.

Rollerblades, Kickboards, Rollbretter oder auch traditionelle Spielgeräte wie Bälle dürfen in die Schule mitgenommen werden, müssen aber nach Absprache mit der Lehrperson und dem Hauswart an dafür bestimmten Plätzen deponiert werden.



Das Benützen von Rollbrettern, Kickboards und Rollerblades ist während der grossen Pause verboten.

Die Schule übernimmt keine Haftung beim Verlust oder Defekt an den mitgebrachten Spielgeräten.

Sport

Die Kinder benötigen für die Turnhalle spezielle Turnschuhe, d.h. es sind nicht die gleichen Turnschuhe, die das Kind auch in der Freizeit trägt. Ebenso gehört ein extra Turnleibchen, ein Frottiertuch und frische Wäsche in den Turnsack, so dass Duschen immer möglich ist.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind die verschwitzten, feuchten Turnsachen auch immer gleichentags wieder nach Hause bringt.

Velo / Velohelm

Ab der 3. Klasse ist Ihr Kind immer wieder, bedingt durch Klassenausflüge, mit dem Velo unterwegs. Bitte überprüfen Sie regelmässig die Fahrtüchtigkeit des Velos Ihres Kindes.

Bei allen Fahrten mit der Schule gilt eine obligatorische Velohelmpflicht. Nach Möglichkeit besitzt und benutzt bei solchen Anlässen jedes Kind seinen eigenen Helm. Ist dies nicht möglich, stellen wir den Kindern, die keinen eigenen Velohelm besitzen, während der Schulzeit leihweise unentgeltlich einen Helm zur Verfügung.



Znüni

Zur guten Gesundheit, besseren Konzentration und höherem Leistungsvermögen ist eine ausgeglichene Ernährung sehr wichtig.

Wir begrüssen es sehr, wenn Sie Ihr Kind bei der Auswahl seines Znünis unterstützen. Wasser, Brot, Gemüse und Früchte sollten da den Vorzug haben.

Süssgetränke, Apérogebäck, Chips und Süssigkeiten sind als Zwischenmahlzeit nicht geeignet.

Agenda Schuljahr 2026/27

Die Agenda enthält nun auch alle wichtigen Termine für die Angebote der Betreuung.

2026

So	16. Aug.	Anmeldeschluss Ferien-Zug Betreuung für Herbstferien 2026
Mo	17. Aug.	Schulstart für alle Kinder
Di	18. Aug	Schuljahreseröffnung 09.30 Uhr
Mo	24. Aug.	Beginn Hausaufgabenstunden
Mo	24. Aug.	Beginn Freiwilliger Schulsport
Di	25. Aug.	Elternabend 5. Klassen
Mo	31. Aug.	Elternabend 1. Klassen
Di	01. Sept.	Elternabend 3. Klasse c (Tgetgel)
Mo	07. Sept.	Elternabend 2. Klassen
Di	08. Sept.	Elternabend 6. Klassen
Di	15. Sept.	Elternabend 3. Klassen (a, b und d)
Mi	16. Sept.	Elternabend Kindergarten Herti / St. Joh.
Mo	21. Sept.	Besuchstag
Di	22. Sept.	Elternabend 4. Klassen
Mi	23. Sept.	Spiel- und Bücherbazar 10.30-12.00Uhr
Di	29. Sept.	Michaelstag schulfrei Betreuung für angemeldete Kinder auf Anmeldung offen
Mi	30. Sept.	Spiele- und Bücherbazar (Versch. Datum)
Do	05.Nov.	Lichterumzug Zyklus 1
Do	05. Nov.	Informations-Elternabend Übertritt Primarschule-Sekundarstufe I, Aula Loreto

Do	12. Nov.	Nationaler Zukunftstag (Seitenwechsel für Mädchen und Jungs)
Fr	13. Nov.	Schweizerische Erzählnacht: Erzählmorgen für alle Klassen
So	15. Nov.	Anmeldeschluss Ferien-Zug Betreuung für Sportferien 2027
Fr	27. Nov.	Städtischer Besuchstag im Unterricht und ab 14.30-17.00Uhr in der Betreuung
Mi	02. Dez.	Chlausschwimmen, 2. KG – 3. Klassen Hallenbad Loreto
Do	04. Dez	Lehrpersonen-Weiterbildung am Nachmittag (schulfrei)
Di	08. Dez.	Maria Empfängnis (schulfrei)

2027

Mi	13. Jan.	Informations-Elternabend Eintritt in den Kindergarten, Aula Loreto
Fr	15. Jan.	Kündigungsfrist für die Betreuung der Kinder im 2. Semester
Do	14. Jan.	Besuchstag im Unterricht und ab 14.30-17.00Uhr in der Betreuung
Mi	27. Jan.	Bäckermöhli (Zuger Brauch)
Do	04.Feb.	Schmudo (Fasnachtsumzug)
Mo	08. Feb.	Beginn Wintersportlager / Sportwoche
So	14. Feb.	Anmeldeschluss Ferien-Zug Betreuung für Frühlingsferien 2027
Di	09. März	Besuchstag im Unterricht und ab 14.30-17.00Uhr in der Betreuung
Do	18. März	Känguru Mathematik Wettbewerb
Do	25. März	Lehrpersonen-Weiterbildung am Nachmittag (schulfrei)
Fr	26. März	Karfreitag (schulfrei)
Mo	29. März	Ostermontag (schulfrei)
Mi	07. April	Fussballturnier 5./6.Klasse Md. & Kn.

Mi	14. April	Fussballturnier 3./4. Klasse Md. & Kn.
Do	15. April	Schulhauseinweihungsfest
SO	11. April	Anmeldeschluss Ferien-Zug Betreuung für Sommerferien 2027
Do	06. Mai	Auffahrt (schulfrei)
Fr	07. Mai	Auffahrtsferien (schulfrei)
Mi	12. Mai	Besuchstag im Unterricht und ab 14.30-17.00Uhr in der Betreuung
Mo	17. Mai	Pfingstmontag (schulfrei)
Mi	19. Mai	Abgabe der neuen Stundenpläne an Eltern inklusive Unterlagen für Anmeldung Betreuung im Schuljahr 26/27
Do	20. Mai	Sporttag Unterstufe
So	30. Mai	Anmeldeschluss für die Betreuung im Schuljahr 27/28
Do	27. Mai	Fronleichnam (schulfrei)
Fr	28. Mai	Weberbaltungstag Lehr- und Betreuungspersonen (schul- und betreuungsfrei)
Mo	07. Juni	Lehrpersonen-Weiterbildung am Nachmittag (schulfrei)
Mi	16. Juni	Wellentag (Schnuppern in den neuen Klassen von 10.30-12.00Uhr)
Mo	21. Juni	Mitenand Tag
Do	01. Juli	Verabschiedung der 6. Klassen

Ferienplan der Stadtschulen Zug

2026

Schulbeginn	Montag, 17. August
Herbstferien	Samstag, 03. Okt. – Sonntag, 18. Oktober

Allerheiligen	Sonntag, 01. November
Weihnachtsferien	Samstag, 19. Dez. –Sonntag, 03. Januar

2027

Sportferien	Samstag, 06. Feb. – Sonntag, 21. Februar
Karfreitag	Freitag, 26. März
Ostermontag	Montag, 29. März
Frühlingsferien	Samstag, 17. April - Sonntag, 02. Mai
Auffahrtsferien	Donnerstag, 06. Mai - Sonntag, 09. Mai
Pfingstmontag	Montag, 17. Mai
Fronleichnam	Donnerstag, 27. Mai
Sommerferien	Samstag, 03. Juli - Sonntag, 15. August